

PRESSEMITTEILUNG

Erholung mit Hindernissen

Gestörte Lieferketten und sinkende Margen bremsen das Wachstum

Stuttgart, 29. Oktober 2021 – Nach zaghafter Erholung im Sommer befindet sich die deutsche Maschenindustrie weiter im Aufwärtstrend. Doch Probleme in der internationalen Logistik und stark gestiegene Rohstoffpreise behindern das Wachstum. „Lieferengpässe und hohe Beschaffungskosten gefährden den Aufschwung. Dazu kommt eine regelrechte Kostenlawine bei den Energiepreisen“, sagt Martina Bandte, Präsidentin von Gesamtmasche. „Dabei haben wir die Belastungen durch den Lockdown noch längst nicht aufgeholt.“

Angesichts der Erholung von Umsätzen und Auftragseingängen bleibt der Geschäftsklimaindex der Maschenindustrie zum 4. Quartal mit 14,54 Indexpunkten weiter im positiven Bereich (Indexwert zum 3. Quartal: 16,93). Vor allem aus dem Ausland erwartet die Branche in den kommenden Monaten Impulse. Allerdings klagen die meisten Hersteller über schrumpfende Margen. Über 13 Prozent der Befragten wollen daher, trotz guter Auftragslage, Personal abbauen.

Verbandspräsidentin Martina Bandte warnt vor einem Abwürgen der Wirtschaft durch weitere Kostenbelastungen: „Das Wachstum flacht bereits wieder ab, denn die Produktionskosten am Standort und verteuerte Auslandsbeschaffung erodieren die Margen. Nicht nur die international verschobenen Kräfteverhältnisse stellen uns vor immense Herausforderungen. Die neue Regierungskoalition steht vor einem riesigen Reformstau. Der lässt sich nur mit einer wachstumsfreundlichen Politik anpacken. Dazu muss Deutschland aufhören, mit nationalen Maßnahmen globale Fragen lösen zu wollen.“

Der Gesamtverband der deutschen Maschenindustrie – GESAMTMASCHE e. V. vertritt die Interessen der deutschen Hersteller von Maschenbekleidung, Dessous und Maschenstoffen auf nationaler und internationaler Ebene.

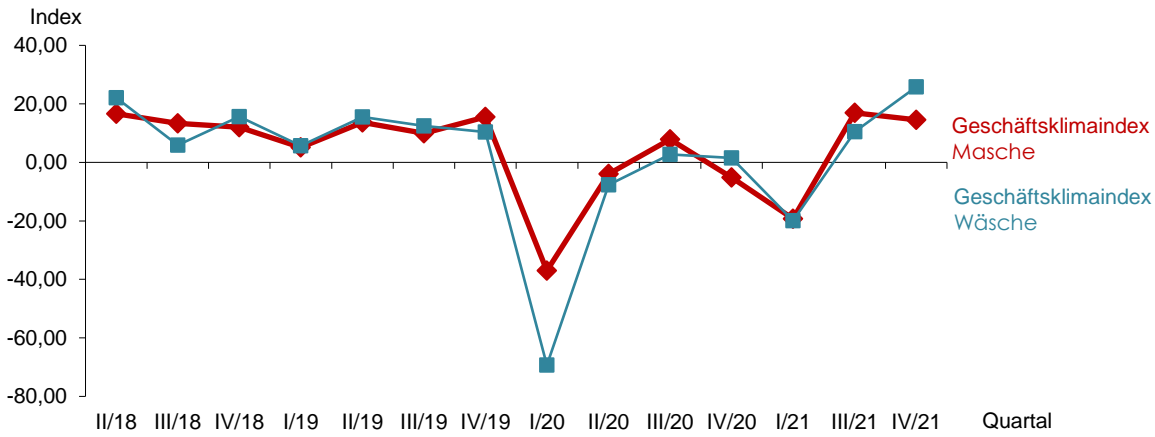
**Gesamtverband
der deutschen
Maschenindustrie e.V.**

✉ Ulmer Str. 300
70327 Stuttgart

☎ Telefon +49 711 5052 841-0

📠 Telefax +49 711 5052 841-4
info@gesamtmasche.de

www.gesamtmasche.de



Grafik: © Gesamtmasche



Präsidentin Martina Bandte, Bild: © Gesamtmasche

Bildunterschrift: „Die weiter steigenden Produktionskosten in Deutschland und die steigenden Beschaffungskosten erodieren die Margen. Der Reformstau lässt sich nur mit einer wachstumsfreundlichen Politik anpacken. Dies gelingt nur, wenn Deutschland aufhört, mit nationalen Maßnahmen globale Fragen lösen zu wollen.“

Pressemitteilung und zum Download unter: www.gesamtmasche.de/download-category/pressemitteilungen/. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

GESAMTMASCHE

KNITS FROM GERMANY

Textiles for a better life.